Der Bayerische Wald	29 / 1+2 NF S. 75-83	Dezember 2016	ISSN 0724-2131

Die Pilzflora des Erdbrüst-Feuchtgebiets

Martin Hanslmeier, Passau
unter Mitarbeit von Gotthard Grimbs, Fürstenstein, Gudrun Grimbs, Fürstenstein, und Alois Zechmann, Passau

Einleitung

Obwohl der Termin der gemeinsamen interdisziplinären Artenaufnahme am 18. Juni (GEO-Tag der Artenvielfalt) nicht in die klassische Pilzsaison fiel, bescherten das vorangegangene feuchte Wetter und der Einsatz von nicht weniger als vier Pilzkennern das erfreuliche Ergebnis von etwa 70 Großpilz-Arten. Traditionell werden Pilze bei der naturschutzfachlichen Gebiets-Inventarisierung und -bewertung eher stiefmütterlich behandelt. Dies dürfte nicht zuletzt praktisch-methodische Gründe haben:

"Um eine Vollständigkeit des in einem bestimmten Gebiet vorkommenden Pilzarteninventars zu erlangen, sind – anders als etwa bei den Blütenpflanzen – große Zeiträume notwendig, oft viele Jahre und Vegetationsperioden mit hoher Untersuchungsfrequenz, da man bei ihnen zur Bestimmung auf die Fruchtkörper angewiesen ist. Diese erscheinen nur unter günstigen Witterungsbedingungen, oft nur für kurze Zeit und von Art zu Art verschieden. Außerdem bleiben viele Arten oft jahrelang aus. Für die exakte Bestimmung vieler Pilzarten ist ein flüchtiger Blick auf den Fruchtkörper meist nicht ausreichend. Vielmehr wird häufig eine detaillierte mikroskopische Untersuchung sowie aufwendige Literatur-Recherche notwendig." (Albers 2013, S. 257)

Daher wurde der sommerliche Aspekt von 2016 durch verschiedene Einzelbeobachtungen und skizzenhafte Fundlisten aus den Jahren 2012 bis 2016 (jeweils vor allem aus den Herbstmonaten) ergänzt. Dennoch sind wir aus den von Albers genannten Gründen sicher weit von einer auch nur annähernd vollständigen Artenaufnahme des Erdbrüsttälchens entfernt. Eine Verdopplung des Inventars erscheint bei konservativer Schätzung wahrscheinlich. Bestimmungstechnisch besonders heikle Gattungen bzw. Gruppen wie z.B. *Inocybe, Cortinarius* (*Telamonium*) und *Conocybe* konnten noch kaum berücksichtigt werden. In Tab. 1 sind die Funde, welche nicht am 18. Juni 2016 gemacht wurden, durch die Jahreszahl gekennzeichnet.

Eine zusätzliche methodische Schwierigkeit rührt vom Umbruch in der taxonomischen Systematik her, der – ausgelöst vor allem durch die neuen molekularanalytischen bzw. genetischen Untersuchungsmethoden – aktuell in vollem Schwange ist. Viele langjährig vertraute Taxa (darunter Allerweltspilze wie der Maronenröhrling) wandern gerade in andere oder sogar neu erstellte Gattungen ab. Etliche unserer Funde haben sogar in der kurzen Zeitspanne zwischen Erfassung und jetzt anstehender Publikation Namen und z.T. Gattung gewechselt. Zum Beispiel hat *Chrysomphalina grossula*, der Gelbgrüne Nabeling, seit der Erstbeschreibung durch Persoon (1828) als *Agaricus grossulus* mehr als 20 Namensänderungen vollzogen und dabei Gastspiele u. a. in den Gattungen *Omphalia/Omphalina, Gerronema, Hygrophorus* und *Camarophyllus* gegeben.

Bei etwa 10 % der hier gelisteten Arten kamen wir zu ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Namen, je nachdem, ob die Rote Liste Deutschland (Matzke-Hajek 2016) zu Rate gezogen wurde, welche 9259 Großpilz-Taxa für den Geltungsbereich auflistet, davon zwei Drittel bewertet (beim Rest ist die Datenlage unzureichend) und davon wiederum 13 % in eine der Gefährdungskategorien einstuft, oder ob wir die internationalen Webseiten mit laufend aktualisierten wissenschaftlichen Pilznamen (wir verwendeten v. a. Species Fungorum 2016) oder die neueste Fachliteratur (z. B. Ludwig 2012, Boertmann 2010) befragten. Am Ende haben wir in der hier publizierten Fundliste die wissenschaftlichen Namen, wo möglich, der Roten Liste entnommen und bei den (ohnehin weniger verbindlichen) deutschen Namen eine hilfreiche, öfters aktualisierte Liste der Internet-Präsenz von Krieglsteiner (2016) verwendet.

Andererseits eröffnet die molekulargenetische Analyse künftigen Pilzkartierungen einen vielversprechenden Ansatz, da durch Analyse von Bodenproben mit artspezifischem Myzel sich das Warten auf die bzw. das Verpassen der Fruchtkörper bald erledigt haben könnte. Derzeit ist aber der technische und finanzielle Aufwand für solche Untersuchungen noch so hoch, dass sie allenfalls für den Nachweis einzelner besonders bedeutsamer Arten in universitären Forschungsarbeiten zur Verfügung stehen und in Frage kommen.

Zusammenfassende Bewertung der Funde

Bisher konnten im Erdbrüst-Projektgebiet etwa 150 Großpilz-Arten inventarisiert werden, davon 13 Arten, die mindestens in einer der Roten Listen (Bayern bzw. Deutschland) kategorisiert sind. Die starke kleinräumige Gliederung des Untersuchungsgebiets mit vielen Varianten von Vegetations- und Waldtyp, Feuchtigkeit, Geo-Morphologie etc. ließ bereits eine beträchtliche Artenvielfalt erhoffen.

Besonders ergiebig hinsichtlich Arten- und Fruchtkörperzahlen zeigten sich dabei die überwiegend westexponierten Waldhänge und Waldränder im Osten des Untersuchungs-

gebietes und der feuchte Talgrund, sowohl im offenen wie im bewaldeten Bereich. Neben der direkt in einem Rinnsal wachsenden *Mitrula paludosa* (RLD V) fanden sich im Bereich der feuchten Quell- und Moorwiesen einige spezialisierte Arten, deren Spezialisierung schon aus dem Namen erkennbar ist (z. B. *Galerina paludosa*, RLD V) und die spätestens mit dem starken Rückgang einschlägiger Biotope selten geworden sind. Den in dieser Hinsicht und wohl insgesamt erfreulichsten Fund stellt *Hygrocybe coccineocrenata* (Abb. 5) dar, der Feinschuppige Moorsaftling, welcher 2016 weite Bereiche des nördlichen Moorwiesengrundes mit mehr als 100 Fruchtkörpern an mehreren benachbarten Stellen besiedelte. Bevorzugt handelte es sich um geringfügig höher bzw. trockener situierte und mit überdurchschnittlich kurzer Vegetation bedeckte Partien der Wiese. Für die Pflege des Vorkommens dieser sonst im Stadt- und Landkreis noch nicht gefundenen Art wäre günstig, die entsprechenden Partien wie bisher jährlich (mindestens) zweimal zu mähen und insbesondere in der Fruktifikationsperiode, (Juni -) August - September kurz zu halten. Eine weitere Saftlingsart schloss sich unmittelbar benachbart und etwas hangaufwärts an: *Hygrocybe conica* (Abb. 6). Zuletzt waren ja *Hygrocybe conica* (Kegeliger Saftling) und *Hygrocybe nigrescens* (Schwärzender Saftling) taxonomisch zusammengelegt worden. Aber erste molekulargenetische Untersuchungsergebnisse lassen erwarten, dass die Sammelart *Hygrocybe conica* auf Art- oder mindestens Varietäts-Niveau wieder stärker differenziert werden muss. Die auf den Erdbrüstwiesen gefundenen Exemplare entsprechen vollkommen der Beschreibung und Abbildung der von Ludwig (2012, Band 3) als var. *conicopalustris* gefassten Varietät: Deutlich zarter und zerbrechlicher als die typische *Hygrocybe conica* nicht intensiv gepflegter Gartenrasen, mit durchscheinendem Fleisch, gerne gerieft erscheinendem Hutrand und, bis auf ganz junge kleine, leuchtend rote Exemplare, etwas blasseren Farbtönen und vor allem einer nur schwach ausgeprägten Schwärzungstendenz. Vermutlich ist diese Moor-Form von *Hygrocybe conica* nicht wesentlich häufiger als *Hygrocybe coccineocrenata*.

Langfristig hoffen wir, die Wiesen im Nordwesten des Untersuchungsgebietes werden sich bei konsequent weiter verfolgter Ausmagerung zu einer Saftlingswiese mit weiteren seltenen Wiesenpilzen entwickeln.

Die meisten der übrigen (nicht so moorspezifischen) selteneren Arten (mit und ohne Gefährdungskategorie) fanden sich auf den bewaldeten östlichen Hängen des Untersuchungsgebietes zwischen Bach und Breiteichweg, begünstigt u. a. durch die dortigen Kiefern- und Eichenbestände (z. B. beide *Sparassis*-Arten, *Tricholoma ustaloides, Russula aurea, Otidea, Helvella*). Ein Pilz-Hotspot ist auch die moorige Geländeschwelle einige Höhenmeter über dem Bachgrund in diesem Geländeteil (z. B. *Suillus placidus, Craterellus lutescens*).

Regelmäßig begegnet man an den Grenzen des Erdbrüst-Feuchtgebietes Speisepilzsammlern aus der Anliegerschaft und tatsächlich fanden sich auch von fast allen begehrten Speisepilzarten (Steinpilz, Pfifferling, Parasol, Krause Glucke und Flockenstieliger Hexenröhrling) immer wieder kleine Vorkommen, ein weiterer Beleg für die schöne, vielfältige und intakte Pilzflora der Untersuchungsfläche.

Quellen

Albers, J. (2013): Pilze. – In: Kaiser, Th. (Hrsg.): Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide – Natur- und Kulturerbe von europäischem Rang, Teil 1. – VNP-Schriften **4:** 256-288, Niederhaverbeck.

Boertmann, D. (2010): The Genus *Hygrocybe* – 2. revised edition. – Fungi of Northern Europe Vol. 1, The Danish Mycological Society.

Breitenbach, J. & Kränzlin, F. (1981-2004): Pilze der Schweiz, Bd. 1-6. – Luzern.

Karasch, P. & Hahn, C. (2009): Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns. – Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU).

Krieglsteiner, L. (2016): Liste deutscher Pilznamen. – www.pilzkunde.de.

Krieglsteiner, G . J. & Gminder, A. (2000-2010): Die Großpilze Baden-Württembergs, Bd.1-5. – Stuttgart.

Ludwig, E. (2001-2012): Pilzkompendium, Bd. 1-3. – Berlin.

Neubert, H., Nowotny, W. & Baumann, K. (1993-2000): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs. – Gomaringen.

Matzke-Hajek, G., Hofbauer, N. & Ludwig, G. (Red.) (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 8: Pilze (Teil 1) – Großpilze. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70**(8): 440 S., Münster (Landwirtschaftsverlag).

Species Fungorum (2016): Datenbank aktueller wissenschaftlicher Pilznamen und Synonyme. – www.speciesfungorum.org

Anschrift der Verfasser

Martin Hanslmeier
Schubertstr. 25
94032 Passau
Martin_Hanslmeier@web.de

Alois Zechmann
Residenzplatz 13
94032 Passau
Alois.Zechmann@gmx.de

Gotthard & Gudrun Grimbs
Pandurenweg 1
94534 Fürstenstein
Grimbsgore@web.de

Tab. 1: Gesamtliste der Pilze des Erdbrüst-Feuchtgebiets

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gefähr-dung	Bemerkungen	leg., det.	Literatur
Ständerpilze					
1. Röhrlinge, Blätterpilze und Sprödblättler					
Amanita citrina var. citrina	Gelber Knollenblätterpilz			M. Hanslmeier 2013	
Amanita excelsa	Grauer Wulstling		mehrere Funde im Wald		
Amanita gemmata	Narzissengelber Wulstling		mehrere Funde im Wald		
Amanita muscaria var. muscaria	Fliegenpilz			M. Hanslmeier 2013	
Amanita pantherina	Pantherpilz		Hangwald zum Breiteichweg	Go. Grimbs	
Amanita rubescens	Perlpilz		mehrere Funde im Wald		
Amanita vaginata	Grauer Scheidenstreifling			M. Hanslmeier 2013	
Armillaria mellea	Honiggelber Hallimasch			M. Hanslmeier 2013	
Armillaria ostoyae	Dunkler Hallimasch				
Atheniella flavoalba (= Mycena f.)	Gelbweißer Helmling		Wiese	M. Hanslmeier	
Boletus calopus	Schönfußröhrling	RLBy V	mehrere im Wald	A. Zechmann	
Boletus edulis	Steinpilz			M. Hanslmeier 2013	
Boletus erythropus	Flockenstieliger Hexen-röhrling		mehrere im Wald		
Boletus reticulatus Schaeff.	Sommer-Steinpilz		nur Stiel	M. Hanslmeier	
Chrysomphalina grossula	Gelbgrüner Nabeling			M. Hanslmeier 2013	
Clavulina cristata var. cristata	Kammkoralle			W. Zahlheimer 2009	
Clavulina rugosa	Runzelige Koralle			M. Hanslmeier 2013	
Clitocybe nebularis	Nebelgrauer Trichterling			M. Hanslmeier 2013	
Clitocybe phaeophthalma	Ranziger Trichterling			M. Hanslmeier 2013	
Clitocybe vibecina	Geriefter Mehltrichterling			M. Hanslmeier 2013	
Clitocybula platyphylla (= Megacollybia p.)	Breitblättriger Rübling		mehrere Funde		
Conocybe sp.	Samthäubchen sp.		Mehrere noch unbestimmte Arten	M. Hanslmeier	
Coprinus cf. lagopus	Cf. Hasenpfote			M. Hanslmeier 2013	
Cortinarius bolaris	Rotschuppiger Raukopf			M. Hanslmeier 2013	
Cortinarius violaceus	Dunkelvioletter Schleier-ling			M. Hanslmeier 2014	
Cuphophyllus virgineus (= Hygrocybe v.)	Jungfernellerling			M. Hanslmeier 2013	
Cystoderma amianthinum	Amiant-Körnchenschirm-ling		Wiesenhang	M. Hanslmeier 2013	
Entoloma rhodopolium var. nidorosum	Alkalischer Rötling			M. Hanslmeier 2014	
Galerina paludosa	Sumpfhäubling	RLD V	Moorwiese	M. Hanslmeier 2013	
Gymnopilus penetrans	Geflecktblättriger Flämm-ling		mehrere Funde im Wald	Go. Grimbs	
Gymnopus androsaceus (= Marasmius a.)	Rosshaarschwindling		mehrere Funde		
Gymnopus confluens (= Collybia c.)	Knopfstieliger Rübling		mehrere Funde		
Hemimycena cf. delicatella	Cf Milchweißer Schein-helmling			M. Hanslmeier 2013	

Abb. 1: *Boletus edulis* (Steinpilz) und *Boletus erythropus* (Flockenstieliger Hexenröhrling) (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 2: *Chrysomphalina grossula* (Gelbgrüner Nabeling) (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 3: *Cortinarius bolaris* (Rotschuppiger Raukopf) (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 4: *Cortinarius bolaris* (Rotschuppiger Raukopf), Hexenring (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 5: *Hygrocybe coccineocrenata* (Feinschuppiger Moorsaftling); RL Bayern und Deutschland: 2 (Aquarell: M. Hanslmeier)

Abb. 6: *Hygrocybe conica* („var. *conicopalustris* Ludwig"), Schwärzender Moor-Saftling (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 7: *Lactarius lignyotus* (Mohrenkopf-Milchling), RLD 3 (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 8: *Lactarius picinus* (Pechschwarzer Milchling) (Foto: M. Hansmeier)

Abb. 9: *Pholiota astragalina* (Safranroter Schüppling) (Foto: M. Hanslmeier)

Abb. 10: Durch Befall mit *Chlorociboria aeruginascens*, dem Kleinschuppigen Grünspanbecherling verfärbtes Holz (Foto: M. Hanslmeier)

Tab. 1 Fortsetzung

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gefährdung	Bemerkungen	leg., det.	Literatur
Hygrocybe coccineocrenata	Feinschuppiger Moorsaftling	RLBy 2, RLD 2	an weniger feuchten Stellen im Moor, zw. Gräsern	leg. Go. Grimbs, det. M. Hanslmeier	Boertmann 2010
Hygrocybe conica	Kegeliger (Schwärzender) Saftling		Weniger feuchte Wiesenteile im und oberhalb des Moores	M. Hanslmeier 2013	
Hygrophoropsis aurantiaca	Falscher Pfifferling			M. Hanslmeier 2013	
Hygrophorus agathosmus var. agathosmus	Wohlriechender Schneckling			M. Hanslmeier 2016	
Hypholoma elongatum	Torfmoos-Schwefelkopf		im Moorpolster	M. Hanslmeier	
Hypholoma fasciculare	Grünblättriger Schwefelkopf			Gu. Grimbs	
Hypholoma lateritium	Ziegelroter Schwefelkopf			M. Hanslmeier 2013	
Inocybe nitidiuscula	Früher Risspilz			M. Hanslmeier	
Inocybe sp.	Risspilz sp.		Mindestens eine noch nicht identifizierte Art	M. Hanslmeier 2014	
Kuehneromyces mutabilis	Stockschwämmchen		an Rotbuchen-Ast im Bach	Go. Grimbs	
Laccaria laccata	Rötlicher Lacktrichterling			M. Hanslmeier 2013	
Laccaria proxima	Braunstieliger Lacktrichterling			M. Hanslmeier 2013	
Lactarius deterrimus	Fichtenreizker			M. Hanslmeier 2013	
Lactarius hortensis (= L. pyrogalus)	Beißender Haselmilchling			M. Hanslmeier 2016	
Lactarius lignyotus	Mohrenkopf-Milchling	RLD 3		M. Hanslmeier 2016	
Lactarius picinus	Pechschwarzer Milchling			M. Hanslmeier 2013	
Lactarius quietus	Eichenmilchling			M. Hanslmeier 2014	
Lactarius rufus	Rotbrauner Milchling			M. Hanslmeier 2013	
Leccinum pseudoscabrum (= L. carpini)	Hainbuchen-Raufuß			A. Zechmann	
Lepista flaccida (=Paralepista f.)	Fuchsiger Rötelritterling			M. Hanslmeier 2013	
Lyophyllum palustre (= Sphagnurus paluster)	Sumpf-Graublatt			M. Hanslmeier 2014	
Macrolepiota procera	Parasol			M. Hanslmeier 2012	
Marasmiellus ramealis	Astschwindling			Go. Grimbs	
Marasmius rotula	Halsbandschwindling		mehrere Funde		
Mycena acicula	Orangeroter Helmling		mehrere Funde im Wald, an Holz	Go. Grimbs	
Mycena aetites	Graublättriger Rußhelmling			M. Hanslmeier	
Mycena galericulata	Rosablättriger Helmling		an indet. Baumstumpf	Go. Grimbs	
Mycena galopus var. galopus	Weißmilchender Helmling		mehrere Funde	M. Hanslmeier	
Mycena galopus var. nigra	Weißmilchender Schwarzhelmling		mehrere Funde	M. Hanslmeier	
Mycena pura	Rettichhelmling		Hangwald an der Straße	Go. Grimbs	
Mycena rosea	Rosa Rettichhelmling			M. Hanslmeier 2016	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gefährdung	Bemerkungen	leg., det.	Literatur
Mycena rosella	Rosahelmling		im Wald, auf der Bachebene	M. Hanslmeier	
Mycena rubromarginata	Rotschneidiger Helmling		mehrere Funde	M. Hanslmeier	
Mycena sanguinolenta	Purpurschneidiger Bluthelmling		im Wald,am Abhang zum Bach	M. Hanslmeier	
Mycena stylobates	Postamenthelmling		auf Blättern	M. Hanslmeier	
Neolentinus adhaerens (= Lentinellus a.)	Harziger Sägeblättling			Go. Grimbs	
Panaeolus acuminatus	Kegeliger Düngerling			M. Hanslmeier 2013	
Panellus stipticus	Bitterer Zwergknäueling			M. Hanslmeier 2014	
Paxillus filamentosus (= P. rubicundulus)	Erlenkrempling			M. Hanslmeier	
Paxillus involutus	Kahler Krempling			A. Zechmann	
Pholiota astragalina	Safranroter Schüppling			M. Hanslmeier 2016	
Pholiota flammans	Feuerschüppling			M. Hanslmeier 2014	
Pleurotellus chioneus	Schneeweißer Zwergseitling			M. Hanslmeier 2013	
Pluteus cervinus	Rehbrauner Dachpilz		an indet. Baumstumpf	Gu. Grimbs	
Psathyrella piluliformis	Wässriger Mürbling			M. Hanslmeier 2013	
Pseudoclitocybe cyathiformis	Kaffeebrauner Gabeltrichterling			M. Hanslmeier 2014	
Rhodocollybia butyracea var. asema	Horngrauer Butterrübling			M. Hanslmeier 2013	
Rickenella fibula	Orangegelber Nabeling		mehrere Funde	Go. Grimbs	
Rickenella setipes	Blaustieliger Nabeling			M. Hanslmeier	
Russula aurea	Goldtäubling	RLBy 3, RLD V	Hang beim Umspannwerk	A. Zechmann	
Russula cyanoxantha	Frauentäubling		mehrere Funde		
Russula ochroleuca	Ockertäubling			M. Hanslmeier 2013	
Russula paludosa	Apfeltäubling			M. Hanslmeier 2013	
Russula puellaris	Milder Wachstäubling		im Wald	M. Hanslmeier	
Russula queletii	Stachelbeertäubling			M. Hanslmeier 2013	
Russula sardonia	Zitronenblättriger Täubling			M. Hanslmeier 2013	
Russula vesca	Fleischroter Speisetäubling		am Hangwald zum Breiteichweg	Go. Grimbs	
Russula virescens	Grüngefelderter Täubling			M. Hanslmeier 2014	
Schizophyllum commune	Spaltblättling			Gu. Grimbs	
Suillus placidus	Elfenbeinröhrling				
Suillus variegatus	Sandröhrling		Wald am Breiteichweg	Go. Grimbs	
Tricholoma ustaloides	Bitterer Eichenritterling	RLBy V, RLD 3		M. Hanslmeier 2014	
Tricholomopsis decora	Olivgelber Holzritterling			M. Hanslmeier2016	
Tricholomopsis rutilans	Pururfilziger Holzritterling			M. Hanslmeier 2013	
Tubaria confragosa	Beringter Trompetenschnitzling	RLBy R, RLD G		M. Hanslmeier 2014	
Tylopilus felleus	Gallenröhrling			Gu. Grimbs	
Xerocomellus chrysenteron (= Xerocomus ch.)	Rotfußröhrling		mehrere Funde		
Xerocomellus pruinatus	Bereifter Filzröhrling			M. Hanslmeier 2014	
Xerocomus badius	Maronenröhrling			M. Hanslmeier 2013	
Xerocomus subtomentosus	Ziegenlippe		beim Umspannwerk	A. Zechmann	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gefährdung	Bemerkungen	leg., det.	Literatur
2. Nichtblätterpilze					
Antrodia serialis	Reihige Tramete		an Fichtenstamm		
Calocera cornea	Pfriemlicher Hörnling			M. Hanslmeier	
Calocera viscosa	Klebriger Hörnling				
Cantharellus amethysteus	Amethystpfifferling			M. Hanslmeier 2013	
Cantharellus cibarius	Pfifferling			M. Hanslmeier 2013	
Cantharellus pallens	Blasser Pfifferling	RLD D	Hang beim Umspannwerk	A. Zechmann	
Cantharellus tubaeformis	Trompetenpfifferling			M. Hanslmeier 2013	
Chalara fraxinea	Falsches Weißes Stängelbecherchen		Eschen unterhalb des Forstwegs	W. Zahlheimer	
Clathrus archeri	Tintenfischpilz		Hang s Widdertrichter	W. Zahlheimer 2012	
Clavulina cristata	Kammförmige Koralle			M. Hanslmeier 2013	
Clavulina rugosa	Runzeliger Korallenpilz			M. Hanslmeier 2013	
Climacocystis borealis	Nördlicher Schwammporling				
Craterellus lutescens (= Cantharellus l. = Craterellus aurora)	Goldstieliger Leistling, Duftender Pfifferling	RLD 3		M. Hanslmeier 2013, 2016	
Daedaleopsis confragosa	Rötende Tramete		an Weidenast	Go. Grimbs	
Exidiopsis effusa	Laubbaumgallerthaut		(Haareis!)	M. Hanslmeier 2015	
Fomes fomentarius	Echter Zunderschwamm		an Rotbuche	A. Zechmann	
Fomitoporia hartigii (= Phellinus h.)	Tannen-Feuerschwamm	RLBy V, RLD V	an Weißtanne	A. Zechmann	
Fomitopsis pinicola	Rotrandiger Baumschwamm		mehrere Funde		
Ganoderma applanatum	Flacher Lackporling			Gu. Grimbs	
Gloeophyllum odoratum	Fenchelporling		an indet. Nadelholzstumpf		
Gloeophyllum sepiarium	Zaunblättling		an indet. Nadelholzstumpf		
Heterobasidion annosum	Wurzelschwamm		an Fichtenbasis	A. Zechmann	
Hydnum repandum	Semmelstoppelpilz			M. Hanslmeier 2013	
Hydnum rufescens	Rotgelber Semmelstoppelpilz			M. Hanslmeier 2013	
Lycoperdon perlatum	Flaschenstäubling			M. Hanslmeier 2013	
Oligoporus stipticus (= Spongiporus s.)	Bitterer Saftporling		am Bachufer an Fichte	Gu. Grimbs	
Phaeolus schweinitzii	Kiefern-Braunporling		am Breiteichweg	Go. Grimbs	
Piptoporus betulinus	Birkenporling			Go. Grimbs	
Plicatura crispa (= Plicaturopsis c.)	Krauser Adernzähling			M. Hanslmeier 2013	
Pycnoporus cinnabarinus	Zinnobertramete			M. Hanslmeier 2013	
Scleroderma citrinum	Dickschaliger Kartoffelbovist			M. Hanslmeier 2016	
Sparassis brevipes	Breitblättrige Glucke	RLBy V, RLD G		M. Hanslmeier 2012	
Sparassis crispa	Krause Glucke			M. Hanslmeier 2016	
Stereum subtomentosum	Samtiger Schichtpilz			M. Hanslmeier	
Thelephora palmata	Stinkende Lederkoralle			M. Hanslmeier 2014	
Trametes versicolor	Schmetterlingstramete			Gu. Grimbs	
Tremella mesenterica	Goldgelber Zitterling			M. Hanslmeier	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Gefährdung	Bemerkungen	leg., det.	Literatur
Schlauchpilze					
Bertia moriformis	Maulbeer-Kugelpilz			leg. M. Hanslmeier, det. Go. Grimbs	Breitenbach & Kränzlin 1981
Chlorociboria aeruginascens	Kleinsporiger Grünspanbecherling			M. Hanslmeier 2014	
Helvella ephippium	Sattellorchel	RLD D	Am Hang beim Parapluie	M. Hanslmeier	
Hypoxylon fuscum	Rotbraune Kohlenbeere			M. Hanslmeier 2014	
Hypoxylon multiforme	Vielgestaltige Kohlenbeere			M. Hanslmeier 2014	
Kretzschmaria deusta (= Ustulina d.)	Brandkrustenpilz		am Hang zur Straße	Go. Grimbs	
Mitrula paludosa	Sumpf-Haubenpilz	RLBy V, RLD V	Quellrinnsal Teilfläche Wq 1	W. Zahlheimer 2008	
Mollisia caespiticia (= Tapesia fusca)	Dunkelgraues Weichbecherchen			Go. Grimbs	Breitenbach & Kränzlin 1981
Otidea bufonia	Krötenöhrling		Am Hang beim Parapluie	Go. Grimbs	
Xylaria hypoxylon	Geweihförmige Holzkeule			M. Hanslmeier 2013	
Myxomyceten (Schleimpilze)					
Lycogala epidendrum	Blutmilchpilz		an indet. Baumstumpf	Go. Grimbs	
Ceratomyxia fruticulosa			an indet. Baumstumpf	Go. Grimbs	Neubert et al. 1993
Dictydiaethalium plumbeum			an Holz, mehrere Funde	Go. Grimbs	Neubert et al. 1993
Fuligo septica	Gelbe Lohblüte		mehrere Funde		Neubert et al. 1993
Physarum sp.			Innenseite abgehobener Rinde	Go. Grimbs	Neubert et al. 1993
Stemonitis fusca			an liegendem Ast am Bachufer	Go. Grimbs	Neubert et al. 2000

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Bayerische Wald

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 29_1-2

Autor(en)/Author(s): Hanslmeier Martin

Artikel/Article: Die Pilzflora des Erdbrüst-Feuchtgebiets 75-83